



## db's galerie

Hallo Kealakekua,

die 1920er Jahre waren mit Sicherheit literarisch eine spannende Zeit (James Joyce, Gertrude Stein, (e e) cummings, (E)zra (P)ound, to name but a few). Wenn dir Djuna Barnes zusagt, dann kann ich dir James Joyce wärmstens ans Herz legen, den sie als großes Vorbild & Inspiration bezeichnete.

Lieben Dank für deine Rückmeldung :)

\*\*\*

Grüß dich Fao,

deine Ratlosigkeit kann ich nachvollziehen; umso mehr freut es mich, daß der Text dir Lesefreude bereitet hat. Es handelt sich um eine Reihe von Impressionen, die ich um die aufgeführten AutorInnen herum aufgebaut habe, den Kreis der sog. *Lost Generation* (beschrieben von Barnes in ihrem Büchlein "Paris, Joyce").

Versuche nicht, einen (tieferen) Sinn in dem Gedicht zu finden; es ist eher so etwas wie eine Landschaftsskizze, die man auf sich wirken lassen kann/sollte.

Auch dir vielen Dank für deine Worte ;)

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).